



Links: Ein spezielles Berechnungsprogramm ermöglicht die exakte Planung neuer Leuchtstellen am PC.

Rechts: Anhand eines Bebauungsplans besprechen Uwe Wolf (links) und Hans Sokoluk (rechts) verschiedene Beleuchtungslösungen.

Blick hinter die Kulissen

Licht für über 500 Kommunen

Wenn es draußen dunkel wird, leuchten auf den Straßen und Plätzen in der Region viele tausend Lichter. Ein Service, der so selbstverständlich ist, dass die meisten ihn gar nicht mehr bewusst wahrnehmen. Dabei sind Planung und Bau der Straßenbeleuchtung eine spannende Herausforderung – um die sich bei den Pfalzwerken der Bereich Netzbau kümmert.



Alle drei Jahre werden bei den 86.000 Straßenleuchten der Pfalzwerke vorsorglich die Leuchtmittel ausgetauscht.

Über 500 Kommunen in unserer Region beauftragen die Pfalzwerke mit Neubau und Modernisierung ihrer Straßenbeleuchtung. Eine Aufgabe, die die Mitarbeiter der Abteilung Netzbau gerne übernehmen. Schließlich sind bei der Entwicklung von Beleuchtungskonzepten nicht nur technische Kompetenz und Kostenbewusstsein gefragt – sondern auch Kreativität und neue Ideen.

Gute Ideen bringen Licht ins Dunkel

Ob Zweck- oder Zierleuchten, neuzeitliche oder nostalgische Leuchten: Das Team von Hans Sokoluk – dem Leiter

einer von insgesamt vier Netzbaugruppen – entwickelt für jeden Einsatzort und -zweck eine zukunftsweisende Lösung. „Bei der Planung neuer Anlagen müssen wir fest definierte DIN-Normen mit den Gestaltungswünschen und finanziellen Möglichkeiten der jeweiligen Gemeinde und mit der vorhandenen oder künftigen Bausubstanz in Einklang bringen“, betont er.

Am Computer werden unter Berücksichtigung weiterer Faktoren wie Leuchtentyp, -abstand, -höhe sowie Straßenbreite, -belag und Einsatzzweck die voraussichtlichen neuen Standorte der Leuchten festgelegt. Die Planer arbeiten verschiedene Vorschläge aus, über die dann Bürgermeister und Gemeinderat der entsprechenden Kommune entscheiden. Nach der Freigabe einer Lösung begleiten die Netzbauexperten Bau, Anschluss und Inbetriebnahme der Beleuchtungsanlagen, die in der Regel zirka 30 Jahre lang Nacht für Nacht Licht ins Dunkel bringen.

Beratung spart Energie

Doch auch wenn es nur um Änderungen an der bestehenden Straßenbeleuchtung

geht, ist das Know-how der Netzbaupezialisten gefragt. „Abgesehen von der Planung neuer Anlagen beraten wir die Gemeinden zusätzlich über die Möglichkeiten zur Kostensenkung und entwickeln Konzepte zur Energieeinsparung“, erklärt Hans Sokoluk. Ein kundenorientierter Service, der in Zeiten knapper Haushaltskassen bei den kommunalen Auftraggebern sehr gefragt ist.

Licht aus 86.000 Quellen

Um die neu gebauten bzw. bestehenden Beleuchtungsanlagen kümmern sich die Netzteams und die Netzinstandhaltungsgruppen der Pfalzwerke. Gemeinsam sind sie für Betrieb, Wartung, Instandhaltung und Reparatur von über 86.000 Leuchtstellen in unserer Region zuständig.

Mehr über die Netzdienstleistungen der Pfalzwerke erfahren Sie von:
Hans Sokoluk
Telefon 06237 935202
Hans_Sokoluk@pfalzwerke.de
www.pfalzwerke.de